



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen

# **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

**Digitale Sammlungen**

**Num. CCCCC. LXXVII. Anno 1676.**

**1676**

Num. CCCCC. LXXVII.

# Neu ankommender Currier.

Anno 1676.

Auf Wienn/vom 23. Augusti.

**Z**orgestern haben Ihre Kayserl. Mayest. Sich von hier nach Volckerstorff jenseith der Donaw verfüget/ auff dem Schloß allda (dem Kayserl. Hoff-Spital gehörig) pernoctirt, selbiger Gegend auff der hohen Lantzen/ eine Hirschen-Jagt gehalten/ 14. grosse Stuck/ neben einigen Mitteren gefället/ vnd gestern Abends wieder zu dero Residentz zuruck gekehret/ werden nun nechstkünfftigen Frentag sich abermahlen nach der Neustatt erheben / einige Tag bey Ihre Mayest. der verwittibten Königin in Pohlen verharren/ vnd so dann von dar recte nach dem Schloß Ebersdorff an der Donaw auffbrechen/ daselbst diesen Herbst hindurch subsistiren / vnd Jährlich gewöhnlicher Recreation Sich bedienen; Inzwischen seynd die allhier geworbene Recrouten für die in Ober-Hungarn stehende Regimenter / bereits complet, derogleichen man auch im Königreich Böhemb vnd Herzogthumb Schlesien zu vollstrecken/ eiffrig beflissen/ sollen in gesambt schleunig marchiren/vnd (wie spargirt wird) diesen 2. bis 300. Mann von hiesiger Statt. Quardi nach Ober-Hungarn folgen/hingegen aber die neue Verbunden hierauff ehistes ihren würcklichen Anfang nehmen; Ungehindert letztere Caschauer Brieff melden/ daß die Rebellen wegen Aussenbleibung ihres Theils verhofften Für

Türkisch: vnd Siebenbürgischen Hülfss sehr bestärkt /  
vnd die Belagerung des besten Places Dnoch von selbst  
wieder auffgehoben; So hat man auß Pohlen/das sel-  
biger König allerdings von bisheriger Leibes- vnd Päß-  
ligkeit genesen / vnd daß nicht nur jüngstgemeldter mas-  
sen der Pohlische Wotwoda von Ghelm selbiger Or-  
then die Tartarn vnversehens überfallen/ 5000. erlegt/  
sondern auch die Haupt-Vestung Samientz Podolsky  
(vmb willen die Türkische Besatzung diesen Sommer  
hindurch sehr außgestorben) in grosser Gefahr stehe/ des-  
wegen die Königin annoch resolvirt bleibe / nach Dan-  
zig zu reisen. Auß Goppenhagen wird geschrieben/ daß  
vntweit Christianstatt zwischen den Dähnen vnd Schwe-  
den/ ein scharffe Rencontre vorgegangen/ in welcher  
diese abermahlen den Kürzern gezogen / mit Hinterlas-  
sung 12. Standarten / vieler Todten vnd Gefangenen/  
das Feld quittiren müssen / deswegen man stündlich die  
Übergab des besten Schlosses zu Lands: Cron erwartet;  
Vnterdeß bleibet auß Königliche Dähnische Ordre  
die Vestung Gothenburg zu Wasser vnd Land bloc-  
quirt, vnd ob zwar die Schwedische Flotta möglichst  
hinzwiederumb reparirt, getraue ihr doch selbige wegen  
continuirender einheimischen Reichs: Vnrube/ vnd der  
Königl. Dähnischen Progressen, nicht abzufeglen/ vnd  
in See zu gehen. Von Ihro Fürstl. Durchl. Herzog-  
gen zu Würtemberg / sendt zwey Deputirte arrivirt,  
sie haben auch bereits bey Ihro Kayserl. Mayest. Aller-  
gnädigste Audientz erhalten / von deren An- vnd Mit-  
bringen/ nichts eigentliches zu vernehmen.